

Hannanmetals

1305 - 1090 West Georgia Street, Vancouver, BC, V6E 3V7
Telefon: +1 604 685 9316 / Fax: +1 604 683 1585

NEWS-MITTEILUNG

JANUAR 30, 2024

HANNAN REICHT UMWELTVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG (DIA) FÜR DAS VALIENTE-PROJEKT IN PERU EIN

Vancouver, Kanada - **Hannan Metals Limited** ("Hannan" oder das "Unternehmen") (TSXV: HAN) (OTCPK: HANNF) - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/hannan-metals-ltd/> - freut sich, den Abschluss und die Einreichung seiner *Declaracion de Impacto Ambiental* ("DIA") oder Umweltverträglichkeitserklärung für sein Kupfer-Gold-Porphyr-Projekt Valiente in Peru bekannt zu geben. Die DIA ist die wichtigste Umweltzertifizierung, die erforderlich ist, um die Durchführung von Mineralexplorationsprogrammen mit geringen Auswirkungen, einschließlich Bohrprogrammen, in Peru zu ermöglichen.

Höhepunkte:

- Das Gebiet für die DIA ermöglicht 40 Bohrplattformen und deckt eine Fläche von etwa 12 km Länge und 3 km Breite (944,17 Hektar und eine Störungsfläche von 1,74 Hektar) auf dem Projekt Valiente ab und umfasst die Grundstücke Ricardo Herrera, Vista Alegre und Sortilegio (Abbildungen 1 und 2);
- Hannan hat auf dem Projekt Valiente eine neue metallogene Provinz in Peru entdeckt, wo Hannan auf Porphyr-Kupfer-Gold-Vorkommen aus dem Miozän in einem Back-Arc-Gebiet im zentralen Osten Perus abzielt. Das DIA-Gebiet macht nur einen kleinen Teil (4 %) des gesamten Landbesitzes von Hannan bei Valiente aus.

Michael Hudson, CEO, erklärt: *Nach unserer jüngsten DIA-Genehmigung bei San Martin ist die Einreichung unserer DIA ein weiterer wichtiger Meilenstein für Hannan und passt zu unserer Strategie, gestaffelte Bohrgenehmigungen zu erhalten, damit wir auf unserer Suche nach riesigen Mineralsystemen mehrere Ziele im hinteren Bogen von Peru bohren können.*

"Sobald die DIA genehmigt ist, wird unser erstes Bohrprogramm bei Valiente aus bis zu 40 Bohrplattformen bestehen, um das ausgedehnte porphyrische Kupfer-Gold- und epithermale Goldmineralsystem zum ersten Mal zu testen. Die Genehmigung wird es uns ermöglichen, alle drei unten näher beschriebenen Projekte Ricardo Herrera, Vista Alegre und Sortilegio zu bohren.

Wir sind dankbar für die detaillierte Arbeit unserer Mitarbeiter und externen Experten, die Unterstützung der Gemeinden bei den öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen und die Beratung durch verschiedene Behörden."

Die Arbeit für die DIA umfasste professionelle archäologische Untersuchungen, Workshops in der Gemeinde und Verbindungsaktivitäten, um die notwendigen Informationen für die Einreichung des Genehmigungsantrags bei der DGAAM (Generaldirektion für Umweltangelegenheiten im Bergbau) des peruanischen Ministeriums für Energie und Bergbau zu sammeln. Das Arbeitsprogramm umfasste:

- Überwachung der grundlegenden Umweltaspekte des Projekts durch externe Sachverständige;

- Das peruanische Kulturministerium hat das CIRA-Zertifikat (Zertifikat über die Nichtexistenz archäologischer Überreste) ausgestellt, das besagt, dass das Projekt keine Auswirkungen auf archäologische Stätten hat; und
- In den Dörfern Pucayoc und Cunchiyacu wurden öffentliche Versammlungen abgehalten, auf denen die Explorationspläne von Hannan vorgestellt wurden und auf denen die Gemeinden dem vorgeschlagenen Bohrprogramm des Unternehmens zugestimmt haben.

Die DIA ist die wichtigste Umweltzertifizierung, die erforderlich ist, um die Durchführung von Mineralexplorationsprogrammen mit geringen Auswirkungen, einschließlich Bohrprogrammen, in Peru zu ermöglichen. Die endgültige DIA und andere Genehmigungen werden für das dritte Quartal 2025 erwartet.

Über das Valiente-Projekt

Auf dem Valiente Projekt zielt Hannan auf Porphyry-Kupfer-Gold-Vorkommen aus dem Miozän in einem Back-Arc-Gebiet im zentralen Osten Perus ab. Hannan betrachtet den Gürtel als eine potenzielle neue metallogene Provinz in Peru. Das Projekt liegt weit außerhalb der konventionellen Porphyrygebiete und weist regionale Ähnlichkeiten mit Lagerstätten wie dem großen Kupfer-Gold-Porphyry Bajo de Alumbra in Argentinien auf.

Das Cu-Au-Projekt Valiente macht nur einen kleinen Teil (4 %) des gesamten Landbesitzes von Hannan bei Valiente aus.

Im Jahr 1984 führte Ingemmet, das peruanische geologische Institut, Kartierungen im zentralen Teil der Zentralkordillere in den Departements Huanuco und Ucayali durch. Das Gebiet wurde in den 1990er Jahren sporadisch von Gitennes, Newcrest, BHP, WMC und anderen erkundet, aber die Aufzeichnungen sind spärlich. Zu dieser Zeit war der Zugang zu dem Gebiet aufgrund der unvorhersehbaren Sicherheitsbedingungen und der schlechten Infrastruktur eingeschränkt.

Von 2020 bis 2021 startete Hannan ein Greenfield-Explorationsprogramm für Porphyry- und Epithermal-Goldlagerstätten in den Hochschungelgebieten der Ostkordillere Perus, das die Zusammenstellung regionaler Datenbanken, die Generierung von Zielen und die Feldkartierung umfasste. Hannan führte auch regionale Bachsedimentproben (feine Tonfraktion) durch. Die Erstellung von Zielgebieten ermöglichte die Definition von aussichtsreichen Gebieten, von denen eines der Valiente-Block war, der sich entlang der östlichen Flanke der Zentralkordillere im Department Ucayali befindet.

Das Belen-Kupfer-Gold-Porphyry-Projekt

Das Grundstück Belen, das sich zu 100 % im Besitz von Hannan befindet und von ihm erkundet wird, liegt 19 km östlich der Stadt Tingo Maria in Zentralperu. Der Lagerstättenstandort ist durch eine steile Topografie an der Ostflanke der Zentralkordillere mit Erhebungen zwischen 800 m und 2.000 m über dem Meeresspiegel gekennzeichnet. Das Projekt wurde im Jahr 2021 im Rahmen eines umfangreichen, von Hannan initiierten Greenfield-Explorationsprogramms entdeckt.

Peru ist seit der vorkolonialen Zeit ein wichtiger Kupfer- und Goldproduzent. Zu den derzeit bekannten Goldvorkommen gehören orogenes Gold, porphyrisches Cu-Au, porphyrisches Au, porphyrisch-epithermales Übergangsgestein, epithermales Gestein und Seifengold. Das Projekt Belen könnte einen porphyrisch-epithermalen Übergangsstil innerhalb des neu entdeckten metallogenen Gürtels Valiente in den zentralen östlichen Anden darstellen. Das Valiente-Projekt liegt weiter östlich als die meisten konventionellen Anden-Porphyry-Einstellungen und weist regionale Ähnlichkeiten mit Lagerstätten wie dem großen Kupfer-Gold-Porphyry Bajo de Alumbra in Argentinien auf. Es wird interpretiert, dass Valiente in einem tektonisch günstigen Gebiet entstanden ist, das mit einem bogen-obliquen Verwerfungssystem verbunden ist, das möglicherweise den Aufstieg ozeanischer bogenbezogener Magmen in die Transferzone so weit innerhalb des magmatischen Bogens begünstigt hat.

Eine 5.176 km lange magnetische und radiometrische Vermessung aus der Luft wurde auf dem Projekt Valiente abgeschlossen und verarbeitet. Die Vermessung deckt die gesamten 94.500 ha der zu 100 % in Hannans Besitz befindlichen Bergbaukonzessionen im Projektgebiet ab. Die vorläufige Auswertung der luftgestützten Daten durch Hannan zeigt mindestens 18 magnetische Anomalien von Bedeutung auf dem gesamten Projekt. Die magnetischen und radiometrischen Daten wurden während der Vermessung gleichzeitig aufgezeichnet. Beide Datensätze sind aufgrund des Vorhandenseins von magnetischen Mineralien (wie Magnetit) und kaliumhaltiger Alteration (aus Mineralien wie Biotit und K-Feldspat), die häufig mit dem Kern von Porphy-Mineral-Systemen in Verbindung gebracht werden, für die Suche nach Porphy-Lagerstätten von Bedeutung. Es wird eine starke Korrelation mit bekannten mineralisierten Gebieten und magnetischen und kaliumradiometrischen Anomalien beobachtet, wie z. B. auf dem Grundstück Belen mit zwei Porphyzielen bei Ricardo Herrera und Sortilegio und Valiente Norte, wo vier magnetische Ziele identifiziert wurden.

Das Cu-Au-Ziel Belen enthält ein zusammenhängendes porphyrisches Kupfer-Gold- und epithermales Gold-Mineralssystem, das eine Reihe von Prospektionsgebieten umfasst, die im Folgenden näher beschrieben werden.

Ricardo Herrera Kupfer-Gold-Porphy-Ziel

Bei Belen wurde ein zusammenhängendes Porphy-Kupfer-Gold- und epithermales Goldmineralssystem innerhalb eines 8 km mal 2 km großen Trends identifiziert. Kürzlich durchgeführte detaillierte Feldarbeiten identifizierten einen ausgelaugten Kupfer-Gold-Porphy mit gut entwickelten Quarzgängen in den oberen topografischen Ebenen und Beweise für eine angereicherte Chalkositdecke, die über 1 km innerhalb der tiefer gelegenen Bäche im Kupfer-Gold-Porphy-Ziel Ricardo Herrera beprobt wurde. Dies deckt sich mit einer stark anomalen Cu-Au-Mo-Bodenanomalie über einem 1.600 m x 800 m großen Gebiet oberhalb einer kartierten und radiometrisch datierten Porphyrintusion aus dem Miozän.

Das Ricardo-Herrera-Porphyrlager wurde in mehreren Phasen intrudiert, die allgemein als frühe, intermineralische und späte Phasen bezeichnet werden und alle innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums interpretiert werden. Die frühen Phasen bestehen aus Hornblende-Feldspat-Porphyren andesitischer Zusammensetzung, während die späten Phasen aus unveränderten Feldspat-Porphyren andesitischer Zusammensetzung bestehen. Die Intrusionen verursachten Kontaktmetamorphose und hydrothermale Alteration, die die ursprüngliche Textur und Zusammensetzung der sedimentären Gesteine des Landes teilweise verwischten. Es wurden zwei frühe Porphyrgesteine identifiziert. Bei dem ersten handelt es sich um einen intermediären Tonstein (Chlorit aus sekundärem Biotit und weißen Glimmern) mit Resten von Kaliumumwandlung (sekundärer Biotit-Magnetit) mit Äderchen vom Typ "EB" (früher Biotit), Äderchen vom Typ M (Magnetit) und wenigen Äderchen vom Typ A (Quarz). Die zweite frühe Porphyrintusion ist durch A-Adern, Jarosit-Goethit-Eisenoxid-Adern mit phyllischer Alteration (Quarz-weißer Serizit) und argillischer Alteration (Kaolinit) gekennzeichnet. Der intermineralische Bestand wird durch supergene argillische Alteration und propylitische Alteration (Chlorit, Epidot) dominiert.

Bei porphyrischen Kupfersystemen entspricht das Gebiet mit dem höchsten Kupfergehalt häufig den frühen Porphyren. Der Schwerpunkt der detaillierten geologischen Kartierung lag daher auf der Identifizierung dieses Gebiets und der Beprobung durch systematische Gesteinsproben.

Bei Ricardo Herrera bedeckt der kombinierte frühe Hornblende-Feldspat-Porphy an der Oberfläche mindestens eine Fläche von 850 m x 250 m. Aufgrund der begrenzten Aufschlüsse, die sich meist auf Bäche und seltene Aufschlüsse beschränken, ist es jedoch schwierig, das tatsächliche Gebiet zu definieren. Zu den beobachteten Kupfermineralen gehören Pyrit, Chalkopyrit, Chalkosin, Molybdänit, Neotozit und Chrysokoll. Der intermineralische Hornblende-Feldspat-Porphy enthält eine supergene argillische Alteration und geringen Neotokit. Eine mäßige bis durchdringende sekundäre Biotit-Alteration ist im gesamten Wirtsgestein verbreitet. Anstelle des sekundären Biotits wird eine starke Chloritisierung und Pyritisierung beobachtet.

In diesem ersten Explorationsstadium des Porphyry-Ziels Ricardo Herrera nimmt der frühe Porphyry eine Fläche von 0,21 km² ein, was mit der 22,37-Moz-Gold-Lagerstätte La Colosa in Kolumbien vergleichbar ist, wo der frühe Dioritporphyry eine Fläche von 0,35 km² einnimmt.

Die Beprobung von Kanälen bei Ricardo Herrera konzentrierte sich auf Bäche, in denen die Aufschlüsse gut zugänglich sind. An vielen Stellen ist der Zugang ein limitierender Faktor für die Beprobung. Die meisten Kanäle wurden bisher aus Zonen entnommen, die an der Peripherie dessen liegen, was als der Kern des Systems interpretiert wird. Die Ergebnisse sind in Tabelle 1 zusammengefasst. Die Ergebnisse von 34 einzelnen Kanälen umfassen 5 m mit 0,11 % Cu und 5 ppm Mo. Dieser Kanal ist nach beiden Seiten offen und stammt aus der stark ausgelaugten und verwitterten Exposition des frühen Dioritporphyrs. Die Brüche sind reich an Jarosit und Goethit nach Pyrit und Chalkopyrit. Wichtig ist, dass die besten und hochgradigsten Ergebnisse aus dem ausgelaugten frühen Porphyry erzielt wurden. Die Ergebnisse weisen auch einen geringen Mangan Gehalt auf, weshalb sie als repräsentativ für ein ausgelaugtes Porphyrysystem angesehen werden. Die Kanalprobenahme wird fortgesetzt.

Die Ergebnisse der 13,7 km langen geophysikalischen Untersuchung mit induzierter Polarisation ("IP") auf dem Grundstück Ricardo Herrera wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht. Die Untersuchung identifizierte zwei aufladbare Zonen, die zwei kartierten Porphyreinheiten entsprechen. Beide stellen ein bedeutendes Explorationsziel dar. Das zweite Ziel weist das größte Potenzial mit einer aufladbaren Zone auf einer Fläche von 800 m x 600 m und in einer Tiefe von mindestens 500 m auf, die weiterhin offen ist.

Vista Alegre Epithermales Goldziel

Vista Alegre besteht aus einem goldhaltigen epithermalen Ziel, das durch große goldmineralisierte Gesteinsbrocken aus Quarz-Pyrit und Eisenoxiden gekennzeichnet ist. Stark goldanomale Bodenproben wurden 2,5 km NW von Ricardo Herrera entdeckt. Mit Infill-Probenahmen auf 25 m x 25 m auf dem Ziel wurde nun begonnen.

Zu den früheren Arbeiten gehören auch:

- Systematisches Programm zur Entnahme von Bodenproben auf 100 m x 100 m. Es wurden zwei starke anomale Goldtrends identifiziert, die sich über 1.800 m bzw. 970 m erstrecken. Bisher wurden 376 Proben aus einem Gebiet von 2 km x 1,7 km entnommen. Die Werte reichen von <0,001 ppm bis 0,094 ppm, durchschnittlich 0,0056 g/t im Boden. Die Goldanomalie korreliert sehr gut mit mehreren Elementen, einschließlich Arsen.
- Die Bodenanomalien stimmen mit Gold überein, das in Quarz-Eisenoxid-Blöcken gefunden wurde. Bis dato wurden 19 Gesteinsbrocken mit einem Gehalt von mehr als 0,1 ppm Au auf einer Strecke von 1,6 km parallel zur Hauptgoldanomalie beprobt. Insgesamt 43 Gesteinsproben von Geröllen weisen durchschnittlich 0,48 g/t Au und 6 g/t Te auf und reichen von unterhalb der Nachweisgrenze bis zu 2,69 g/t Au und <DL bis zu 59 g/t Te.
- In einem Abstand von 270 m wurden außerdem zwei goldmineralisierte Aufschlüsse entdeckt. Die Mineralisierung wird von 5 bis 30 cm breiten Quarzadern in einem Intrusivgestein mit Magnetit und Eisenoxiden beherbergt. Die Mineralisierung ist mit hohen Kupfer- und Molybdänwerten korreliert. Die Aufschlüsse wurden untersucht:
 - Schürfprobe: 1,17 g/t Au, 0,67 % Cu und 33,4 ppm Mo.
 - Kanalprobe: 30 cm @ 3,21 g/t Ag, 0,57 % Cu und 22 ppm Mo

Sortilegio

Das Grundgestein des Sortilegio-Gebiets ist durch ein mehrstufiges Intrusionsereignis mit komplexen Überschneidungsbeziehungen gekennzeichnet. Das Ereignis wurde von Hannan im Mai 2023 datiert (U-Pb) und gehört zur fruchtbaren miozänen Epoche (21,8-21,2 Ma). Das Gestein besteht aus Diorit- bis Monzonit-

Intrusionen, Gabbro-Pyroxenit/Lamprophyre und einem späten Stadium von megakristallinem k-Feldspat-reichem Monzonit. Die Überschneidungsbeziehungen sind meist graduell, und die jüngsten Gesteine sind der Gabbro-Pyroxenit/Lamprophyre und der Monzonit. Der Monzonit besteht größtenteils aus K-Feldspat-Megakristall mit einer pegmatitischen Textur. Bei den jüngsten kartierten Gesteinen handelt es sich um dünne porphyrische Dykes und Adern, von denen man annimmt, dass sie zeitgleich mit der Mineralisierung auftreten.

Die Mineralisierung überlagert alle Gesteine in diesem Gebiet. Sie ist durch ein zoniertes Stockwerk aus Goethit-Hämatit-Adern mit Relikten von Sulfiden gekennzeichnet. Die Zonierung ist durch die Intensität der Äderchen und die Brekzierung der Äderchen im Kontakt mit dem k-Feldspat-Megakristall-Monzonit gekennzeichnet. Die Goethit-Hämatit-Adern haben sich nach primären Kupfersulfiden gebildet und stellen einen ausgelaugten Teil des Systems dar, in dem noch geringe Reste von Chalkopyrit-Pyrit vorhanden sind. Magmatisch-hydrothermale Brekzien sind oft wichtige Wirte in alkalischen Systemen.

Detaillierte Kartierungen bei Sortilegio haben eine ausgelaugte alkalische Kupfermineralisierung im Porphyrstil auf einer Fläche von 1.800 m mal 1.000 m nachgewiesen. Am auffälligsten ist ein Stockwerk von Goethit-Adern, das alle phaneritischen Gesteine mit sechs Kernzonen mit mehr als 20 Adern/m überlagert. Adern geringerer Intensität, die durch 10 bis 20 Adern/m gekennzeichnet sind, umschließen die Kernzone und bilden einen Halo zur höhergradigen Mineralisierung. Hochgradige kupfer- und goldhaltige massive Goethitbrocken mit Resten von sekundärem Biotit, von denen ein Brocken 16,0 % Cu und 4,4 g/t Au enthielt, stammen vermutlich aus einer strukturell kontrollierten Mineralisierung innerhalb dieser Kernzonen.

Es gibt auch starke Hinweise auf ein 4 km langes Skarn-Ziel mit Gold-Basismetallen (die Belen-Skarn-Zone) nördlich und östlich von Sortilegio, wodurch sich die Ausdehnung des Mineralsystems auf 10 km erhöht. Der anomale Bodentrend verläuft parallel zu einer andinen Überschiebungsstörung und erste Bodendaten deuten auf einen Streichen von mehr als 4 km hin. In diesem Gebiet wurden 190 Bodenproben mittels pXRF und 90 Proben mittels Brandprobe analysiert. Die Ergebnisse reichen von 6 ppm Zn bis 2.031 ppm Zn und durchschnittlich 109 ppm Zn, 2 ppm Pb bis 266 ppm Pb und durchschnittlich 18 ppm Pb sowie <0,001 g/t Au bis 0,103/t Au und durchschnittlich 0,008 g/t Au.

Technischer Hintergrund

Alle Proben wurden von Hannan-Geologen entnommen. Die Proben wurden mit Hilfe von rückverfolgbaren Paketen über Drittanbieter zu ALS in Lima transportiert. Im Labor wurden die Gesteinsproben nach Standardmethoden aufbereitet und analysiert. Die Probenvorbereitung umfasste die Zerkleinerung von 70 % auf weniger als 2 mm, den Riffelspalt von 250 g und die Pulverisierung des Spalts auf mehr als 85 %, der 75 Mikrometer passiert. Die Proben wurden mit der Methode ME-MS61 analysiert, einem Aufschluss mit vier Säuren, der an 0,25 g der Probe durchgeführt wurde, um die meisten geologischen Materialien quantitativ aufzulösen. Die Analyse erfolgt mittels ICP-MS. Kanalproben werden als repräsentativ für die In-situ-Mineralisierungsproben angesehen und die angegebenen Probenbreiten entsprechen ungefähr der tatsächlichen Breite der Mineralisierung, während Schürfproben von Natur aus selektiv sind und wahrscheinlich nicht die durchschnittlichen Gehalte auf dem Grundstück repräsentieren. Das Gold wurde von ALS in Lima unter Verwendung einer Standardprobenvorbereitung und einer 25-g-Brandprobenladung analysiert.

Über Hannan Metals Limited (TSXV:HAN) (OTCPK: HANNF)

Hannan Metals Limited ist ein Rohstoff- und Explorationsunternehmen, das nachhaltige Metallvorkommen erschließt, die für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft benötigt werden. In den letzten zehn Jahren hat das Team hinter Hannan eine lange und erfolgreiche Bilanz bei der Entdeckung, Finanzierung und Weiterentwicklung von Mineralienprojekten in Europa und Peru vorzuweisen. Hannan gehört zu den zehn größten Explorationsunternehmen in Peru, gemessen an der Fläche des Landes.

Michael Hudson FAusIMM, Chairman und CEO von Hannan, eine qualifizierte Person gemäß National Instrument 43-101, hat die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen Informationen geprüft und genehmigt.

Im Namen des Verwaltungsrats,

"Michael Hudson"

Michael Hudson, Vorsitzender und CEO

Weitere Informationen

www.hannanmetals.com

1305 - 1090 West Georgia St., Vancouver, BC, V6E 3V7

Mariana Bermudez, Unternehmenssekretärin,

+1 (604) 685 9316, info@hannanmetals.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG
Jochen Staiger & Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Zukunftsgerichtete Aussagen. Bestimmte Angaben in dieser Pressemitteilung können zukunftsgerichtete Informationen oder zukunftsgerichtete Aussagen im Sinne der kanadischen Wertpapiergesetze darstellen. Diese Aussagen können sich auf diese Pressemitteilung und andere Angelegenheiten beziehen, die in den öffentlichen Einreichungen des Unternehmens genannt werden. Bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Aussagen hat das Unternehmen bestimmte Faktoren und Annahmen zugrunde gelegt, die auf den derzeitigen Überzeugungen des Unternehmens sowie auf den Annahmen und Informationen, die dem Unternehmen derzeit zur Verfügung stehen, beruhen. Diese Aussagen beziehen sich auf zukünftige Ereignisse und Bedingungen und beinhalten daher bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in den Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu diesen Risiken und Ungewissheiten zählen unter anderem: das politische Umfeld, in dem das Unternehmen tätig ist, das die Entwicklung und den Betrieb von Bergbauprojekten weiterhin unterstützt; die Bedrohung durch den Ausbruch von Viren und Infektionskrankheiten; Risiken im Zusammenhang mit negativer Publizität in Bezug auf das Unternehmen oder die Bergbaubranche im Allgemeinen; geplante Arbeitsprogramme; Genehmigungen; und Beziehungen zur Gemeinde. Die Leser werden davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Das Unternehmen hat nicht die Absicht und lehnt ausdrücklich jegliche Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Weder die TSX Venture Exchange noch ihr Regulierungsdienstleister (gemäß der Definition dieses Begriffs in den Richtlinien der TSX Venture Exchange) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Nachrichten.

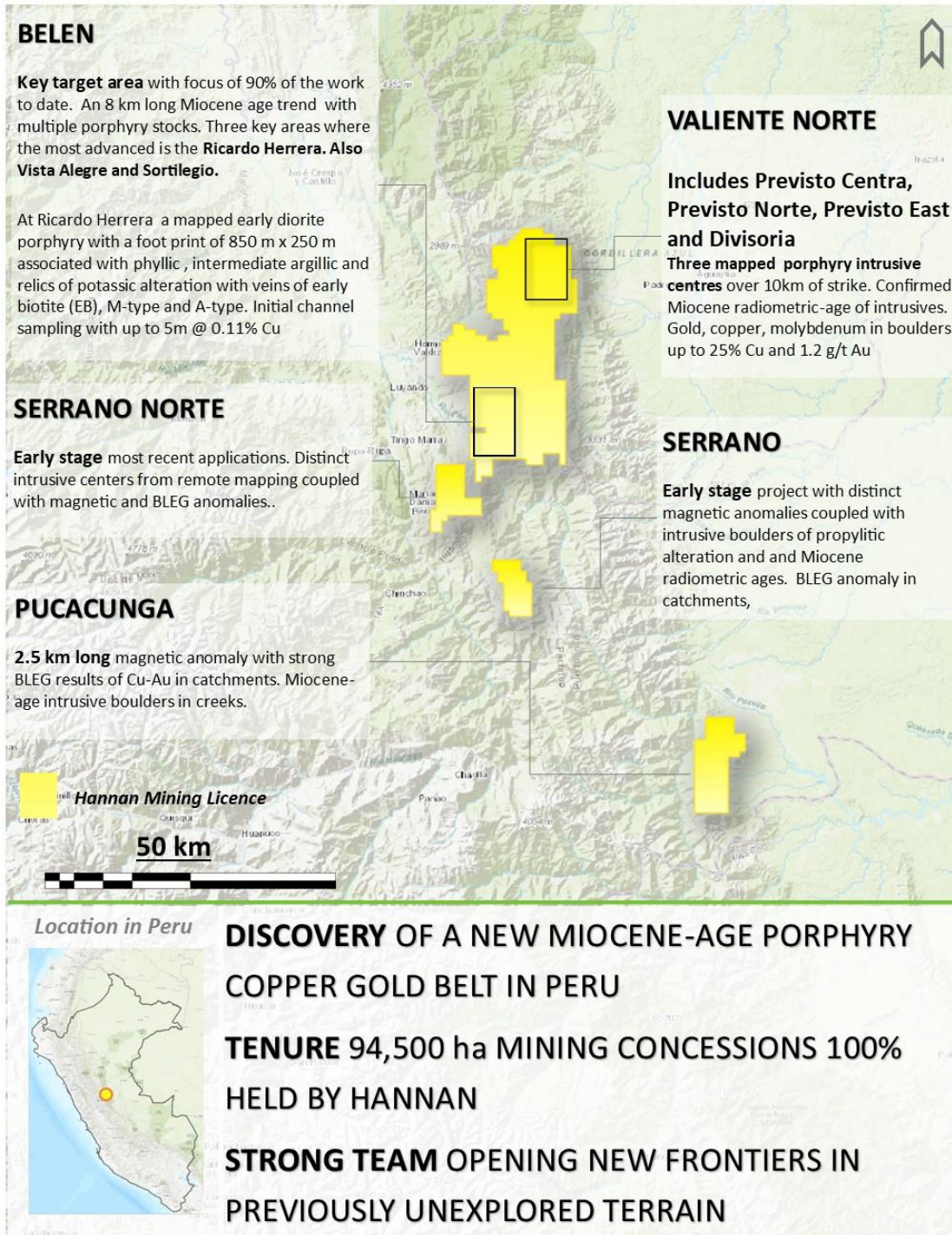


Figure 1. Overview of the Valiente project in Peru

FIGURE 2. DIA VALIENTE WITH TARGETS AND DRILL PLATFORMS

